



Impulse 2026

**Bildungsangebote
von PACH**

Liebe Interessierte

Ein wichtiger Schwerpunkt der Tätigkeit von PACH ist die Bildung. Mit unserem Angebot möchten wir dazu beitragen, dass Fragen beantwortet, Themen diskutiert und Herausforderungen im Alltag erfolgreicher bewältigt werden können. Unsere Veranstaltungen sind auf die Bedürfnisse unserer Zielgruppen zugeschnitten.

Das aktuelle Bildungsangebot finden Sie in diesem Heft sowie stets aktuell in unserem Veranstaltungskalender auf der Website, wo Sie sich direkt anmelden können. Die vielfältigen Kurse, Veranstaltungen und Workshops richten sich an Eltern, Kinder, Fachpersonen sowie Menschen, die erwägen, Pflege- oder Adoptiveltern zu werden.

Sie möchten für Ihre Organisation oder Ihr Team ein Referat, einen Workshop oder ein Seminar organisieren? Die Expertinnen von PACH verfügen über fundiertes Fachwissen in den Bereich Pflege- und Adoptivfamilien sowie viel Erfahrung in der Kursleitung. Wir erstellen Ihnen gerne ein auf Sie zugeschnittenes Angebot (siehe Seite 20).

Jeweils im September findet der Workshop für Kinder zu ihrer Biografie in einem Gemeinschaftszentrum in Zürich statt. Dort können sie mit anderen Kindern auf spielerische Weise in der Gruppe an ihren Lebensbüchern basteln und gestalten. Wäre das etwas für Ihr Kind? Weitere Informationen finden Sie unter «Werkstatt über mich» auf Seite 13.

Täglich erreichen uns Beratungsanfragen zu verschiedenen Aspekten von Pflegefamilien, Adoption und Herkunftssuche. Ob Privatpersonen oder Mitarbeitende von Institutionen: Unser Beratungsteam steht Ihnen mit viel Erfahrung zur Seite (siehe Beratungsangebot und -konditionen auf Seite 26).

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung oder Kontaktaufnahme.



Barbara Hinnen
Sozialpädagogin/Fachmitarbeiterin PACH

Inhalt

Allgemeine Informationen	S. 5
Veranstaltungen und Kurse	
Pflegeeltern werden: Informationsveranstaltung	S. 6
Basiswissen für Pflegeeltern: Kurs	S. 7
Leaving Care: Kinder in Pflegefamilien werden volljährig	S. 9
Adoptiveltern werden: Informationsveranstaltung	
Vorbereitung für Adoptiveltern: Kurs	S. 11
Weitere Kursangebote	
Werkstatt über mich: Workshop	S. 13
Biografiearbeit: Workshop	S. 14
Familientreffen für Adoptiveltern	S. 15
Angebotsübersicht	S. 16/17
Gruppensupervisionen:	
Ich habe mein Kind zur Adoption freigegeben	S. 18
Begleitete Austauschgruppen für Pflegeeltern	S. 19
Massgeschneiderte Bildungsangebote	S. 20
Kalender 2026	S. 23
Fach Austausch «Kinder in Pflegefamilien»	S. 24
Beratung	S. 25
Was kostet die Beratung?	S. 26

Allgemeine Informationen Veranstaltungen und Kurse

Kosten/Anmeldung Preise und Anmeldemodalitäten finden Sie unter den jeweiligen Kursen und Veranstaltungen.

Den Eingang Ihrer Anmeldung bestätigen wir schriftlich.

Die Preise für die Kurse und Veranstaltungen decken die effektiven Kosten nicht. Alle Angebote werden von PACH über Spendengelder mitfinanziert.

Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kurskosten.

Leitung Wo nicht anders vermerkt, erfolgt die Kursleitung durch Fachmitarbeiterinnen von PACH.

Rechnung Die Rechnung (zum Teil mit Kursunterlagen) erhalten Sie vor Beginn des Kurses.

Abmeldung Können Sie den Kurs nicht besuchen, entstehen Ihnen folgende Kosten:

- Rücktritt bis **4 Wochen** vor Kursbeginn: keine Kosten
- Rücktritt bis **3 Wochen** vor Kursbeginn: 50 % der Kosten
- Rücktritt bis **2 Wochen** vor Kursbeginn: 100 % der Kosten.

Im Falle von **Krankheit** oder **Unfall** (durch ein Arztzeugnis belegt): Das Kursgeld wird bis auf die Bearbeitungsgebühr von CHF 100 zurückerstattet.

Veranstaltungen und Kurse

Informationsveranstaltung Pflegeeltern werden

Ziele: Pflegeeltern leisten einen wichtigen Beitrag in der Kinder- und Jugendhilfe. An der Informationsveranstaltung entwickeln Interessierte ein Verständnis dafür, was es bedeutet, Pflegeeltern zu sein. Sie kennen die wichtigsten rechtlichen Rahmenbedingungen eines Pflegeverhältnisses und erhalten Antworten auf ihre individuellen Fragen.

Termine:

DI, 20. Januar 2026, 17.00–19.00 Uhr, online
DI, 05. Mai 2026, 17.00–19.00 Uhr, online
DI, 25. August 2026, 17.00–19.00 Uhr, online
DI, 17. November 2026, 17.00–19.00 Uhr, online

Inhalt:

- Basiswissen zum Thema als Entscheidungshilfe
- Wichtige Aspekte vor der Annahme eines Kindes
- Rechte und Pflichten der Eltern und der Pflegeeltern
- Rechtliche Rahmenbedingungen in der Familienpflege
- Unterschiedliche Formen von Pflegeverhältnissen
- Die am Pflegeverhältnis beteiligten Personen und ihre Aufgaben

Leitung: Seraina Berner Boadi-Attafuah, lic. iur., juristische Mitarbeiterin;
Barbara Furrer, lic. phil. I, Sozialanthropologin; Susanne Imper, Sozialarbeiterin BSc

Zielpublikum: Paare und Einzelpersonen, die sich überlegen, Pflegeeltern zu werden.

Kosten: Einzelperson CHF 30, Paare CHF 60
Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kurskosten.

Gruppengrösse: Max. 40 Personen

Anmeldung: pa-ch.ch/pflegeeltern-werden

Anmeldeschluss: 1 Woche vor Beginn der Veranstaltung



Kurs

Basiswissen für Pflegeeltern

Ziele: Die Teilnehmenden kennen die Herausforderungen und Themen von Pflegeeltern und können daraus Konsequenzen und Haltungen für ihre persönliche Lebenssituation ableiten. Sie haben Kenntnis über die Abläufe, die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Zusammenarbeit mit Behörden im Zusammenhang mit einem Pflegeverhältnis.

Termine (2 Kurse):

MO/DI, 02./03. März 2026, jeweils 09.00–17.00 Uhr, online
FR/SA, 06./07. November 2026, jeweils 09.00–17.00 Uhr, Zürich, Kulturpark

Jedes Kind bringt seine eigene Lebensgeschichte und seine individuellen Bedürfnisse mit in die Pflegefamilie. Dadurch verändert sich die Familienstruktur. Deshalb ist eine intensive Auseinandersetzung mit den wichtigsten Aspekten eines Pflegeverhältnisses im Interesse aller Beteiligten. Der Kurs bietet Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit ihren eigenen Werten, Erwartungen und Bedenken auseinanderzusetzen. Der Kurs dauert zwei Tage und kann nur komplett gebucht werden (keine Einzeltage). Paare besuchen den Kurs gemeinsam.

Inhalt:

- Spezifische Bedürfnisse von Kindern in Pflegefamilien
- Mögliche Herausforderungen im Pflegefamilienalltag
- Werte, Ressourcen und Stärken der Pflegeeltern
- Unterstützung und Begleitung der Kinder
- Rechtliche Grundlagen, Rollen und Zuständigkeiten
- Kinderrechte
- Konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern
- Erfahrungsberichte von Pflegeeltern und einem ehemaligen Pflegekind

Leitung: Seraina Berner Boadi-Attafuah, lic. iur., juristische Mitarbeiterin;
Barbara Furrer, lic. phil. I, Sozialanthropologin

Zielpublikum: Paare und Einzelpersonen, die sich überlegen, Pflegeeltern zu werden, sich auf ein Pflegeverhältnis vorbereiten oder seit kurzem ein Kind als Pflegeeltern betreuen.

Weiterlesen auf S. 8

Kosten: Einzelpersonen CHF 400, Paare CHF 800
Kosten online: Einzelpersonen CHF 360, Paare CHF 720
 Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kurskosten.

Für Personen aus dem Kanton St. Gallen kann ein Teil der Kosten vom Kanton übernommen werden. Die Kostenübernahme soll vorgängig mit der zuständigen Fachperson des Amtes für Soziales des Kantons St. Gallen geklärt werden.

Gruppengrösse: Min. 8 bis max. 20 Personen
Anmeldung: pa-ch.ch/basiswissen
Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Kursbeginn



Kurs

Leaving Care: Kinder in Pflegefamilien werden volljährig

Ziele: Jugendliche, die in einer Pflegefamilie aufwachsen, erleben beim Übergang in die Volljährigkeit und Selbstständigkeit (Leaving Care) verschiedene Herausforderungen. Die Kursteilnehmenden tauschen sich über zentrale Themen dieser Phase aus und können daraus Konsequenzen und Lösungsansätze für die Jugendlichen und sich selbst ableiten.

Termin:
 DI, 17. März 2026, 16.00–18.00 Uhr, online

- Inhalt:**
- Einführung ins Thema Leaving Care in Pflegefamilien
 - Mögliche Veränderungen und Folgen für die Pflegefamilien und die Jugendlichen
 - Soziale und rechtliche Rahmenbedingungen
 - Zuständigkeiten der beteiligten Personen
 - Mögliche Lösungsansätze
 - Diskussionsrunde mit Moderation

Leitung: Mitarbeitende vom Kompetenzzentrum Leaving Care (KLC) und von PACH

Mehr Informationen zu Leaving Care: leaving-care.ch

Zielpublikum: Pflegeeltern, Fachpersonen (Mandatstragende, Behörden, DAF)
Kosten: Pflegeeltern CHF 40, Fachpersonen CHF 80
 Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kurskosten.
Anmeldung: pa-ch.ch/leavingcare
Anmeldeschluss: 1 Woche vor Beginn der Veranstaltung



**leaVing
care**

KOMPETENZZENTRUM
 CENTRE DE COMPÉTENCES
 CENTRO DI COMPETENZA

Informationsveranstaltung Adoptiveltern werden

Ziele: Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten Aspekte des Adoptionsprozesses im In- und Ausland. Die erhaltenen Informationen dienen der Auseinandersetzung mit dem Thema und als Entscheidungsgrundlage.

Termine:

DI, 03. Februar 2026, 14.00–17.00 Uhr, online

DI, 19. Mai 2026, 14.00–17.00 Uhr, online

DI, 18. August 2026, 14.00–17.00 Uhr, online

DI, 20. Oktober 2026, 14.00–17.00 Uhr, online

Inhalt:

- Rechtliche Voraussetzungen
- Verfahren im nationalen und internationalen Kontext
- Eignungsabklärung
- Herkunftssuche

Hinweis: Personen aus den Kantonen Zürich und Bern sind verpflichtet, zusätzlich eine Informationsveranstaltung der zuständigen Zentralbehörde Adoption zu besuchen. Die Kursdaten finden Sie auf www.ajb.zh.ch und www.jgk.be.ch.

Leitung: **Susanne Imper**, Sozialarbeiterin BSc; **Charlotte Lattmann**, Klinische Psychologin MSc; **Barbara Hinnen**, Sozialpädagogin FH

Zielpublikum: Paare und Einzelpersonen, die erwägen, ein Kind zu adoptieren.

Kosten: Einzelperson CHF 60, Paare CHF 120
Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kurskosten.

Gruppengrösse: Max. 40 Personen

Anmeldung: pa-ch.ch/adoptiveltern-werden

Anmeldeschluss: 1 Woche vor Beginn der Veranstaltung



Kurs

Vorbereitung für Adoptiveltern

Ziele: Die Teilnehmenden kennen ihre Beweggründe und Erwartungen an eine mögliche Kindesannahme und haben diese reflektiert. Sie können die Anforderungen an Adoptiveltern wie Selbstreflexion, Empathie und Kommunikation erkennen und für sich einordnen. Sie haben begonnen, Werthaltungen und Handlungsmöglichkeiten für die Aufgabe als Adoptivmutter oder Adoptivvater zu entwickeln.

Termine (2 Tage):

DO/FR, 19./20. März 2026, 09.00–17.00 Uhr, Zürich, Pfarrei St. Anton

FR/SA, 26./27. Juni 2026, 09.00–17.00 Uhr, Bern, Ateliers Bollwerkstadt

FR/SA, 18./19. September 2026, 09.00–17.00 Uhr, Zürich, Altstetten,

Migros Klubschule

DO/FR, 19./20. November 2026, 09.00–17.00 Uhr, Luzern, Migros Klubschule

Der Vorbereitungskurs baut auf den Inhalten der Informationsveranstaltung auf (siehe Seite 10). Er kann auch als Entscheidungshilfe für oder gegen ein Adoptionsverfahren dienen und beinhaltet die Auseinandersetzung und die Vertiefung mit dem Thema Adoption. Der Kurs dauert zwei Tage und kann nur komplett gebucht werden (keine Einzeltage). Paare besuchen den Kurs gemeinsam.

Inhalt:

Erster Kurstag:

- Austausch über den eigenen Kinderwunsch und die Beweggründe für eine Adoption.
- Die erworbene Elternschaft: Was sind die Unterschiede zu einer Familie mit leiblichen Kindern?
- Fragen aus der Perspektive eines Kindes: Woher komme ich? Wer sind meine leiblichen Eltern? Warum wurde ich weggegeben?
- Wie spreche ich mit meinem Kind über seine Biografie?
- Eine adoptierte erwachsene Person erzählt ihre Geschichte und beantwortet Fragen.

Zweiter Kurstag

- Der Weg zu einer sicheren Bindung: Was brauchen Babys/Kleinkinder, um eine sichere Bindung zu den Adoptiveltern aufzubauen?
- Schwierige Bindungserfahrungen, Bindungsabbrüche und ihre Folgen.
- Mit welchen Schutzfaktoren fördern Adoptiveltern die Entwicklung des Kindes?
- Ein Adoptivvater berichtet über seine Erfahrungen.

Leitung: Susanne Imper, Sozialarbeiterin BSc; Charlotte Lattmann, Klinische Psychologin MSc; Barbara Hinnen, Sozialpädagogin FH; Barbara Furrer, lic. phil. I, Sozialanthropologin

Zielpublikum: Paare oder Einzelpersonen, die die Adoption eines Kindes erwägen oder sich bereits in der Abklärungsphase befinden.

Kosten: Einzelperson CHF 440, Paare CHF 880
Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kurskosten.

Gruppengrösse: Min. 12 bis max. 20 Personen

Anmeldung: pa-ch.ch/vorbereitung-adoption

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Kursbeginn



Weitere Kursangebote

Workshop

Werkstatt über mich

Ziele: Kinder gewinnen in der «Werkstatt über mich» mehr Klarheit über die eigene Rolle und ihre Zugehörigkeit. Sie erfahren Stärkung ihres Selbstwertgefühls und können an bestehende Ressourcen anknüpfen. Die Kinder entwickeln neue Sichtweisen auf ihre Lebensgeschichte und ihre individuelle Situation.

Termin:

SA, 19. September 2026, 10.00–16.00 Uhr, Zürich, GZ Schindlergut

Jeder Mensch hat seine eigenen wertvollen Geschichten. In der «Werkstatt über mich» kannst du sie erforschen und entdecken. Gemeinsam mit anderen Kindern erinnerst du dich und stellst dir vor: Was war, was ist und was wäre, wenn? Der Workshop kann mehrmals besucht werden.

Inhalt:

Du malst, klebst, schreibst, was dir gefällt. So entsteht dein eigenes Lebensbuch: «Das Buch über mich». Wir helfen dir dabei. Aber: Du entscheidest, was in dein Buch kommt und was nicht. Du kannst mit anderen Kindern darüber sprechen, wie du wohnst und lebst, wo du hingehörst, was du dir wünschst, was dich besonders macht und vieles mehr. Natürlich gibt es auch Raum und Zeit für Spiel, Spass und ein gemeinsames Mittagessen.

Leitung: Sandra Lippuner, Sozialpädagogin, Kursleiterin; Urs Bachmann, Visueller Gestalter HfG, MA Transdisziplinarität

Zielpublikum: Kinder zwischen 8 und 13 Jahren, die in einer Pflege- oder Adoptivfamilie leben.

Kosten: CHF 50
Kinder von Mitgliedern erhalten 10 % Rabatt auf die Kurskosten.

Gruppengrösse: Mind. 5 bis max. 12 Kinder und Jugendliche

Anmeldung: pa-ch.ch/werkstatt

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung



Workshop

Biografiearbeit

Ziele: Die Teilnehmenden kennen wichtige Aspekte und verschiedene Methoden der Biografiearbeit. Sie sind in der Lage, gemeinsam mit ihren Kindern deren persönliche Geschichte zu erkunden und sie so in ihrer Identitätsentwicklung zu unterstützen und zu begleiten.

Termin:
FR, 21. August 2026, 09.30–16.30 Uhr, Olten, Flörli

Kinder, die in einer Adoptiv- oder Pflegefamilie aufwachsen, sind darauf angewiesen, dass ihre engen Bezugspersonen mit ihnen über ihre Herkunft sprechen. So können sie fehlende Teile ihrer Lebensgeschichte erfahren und Lücken schliessen. Biografiearbeit ist eine Methode, um Kindern einen Zugang zu ihrer Geschichte zu ermöglichen und ihre Identitätsentwicklung zu unterstützen. Sie brauchen Antworten auf zentrale Fragen: Woher komme ich? Warum kann ich nicht bei meinen Eltern leben? Warum können sie sich nicht um mich kümmern? Was ist passiert? Zu wem gehöre ich? Dies hilft Kindern in ihrem persönlichen Verarbeitungsprozess und schafft Klarheit.

- Inhalt:**
- Einführung in die Biografiearbeit
 - Kennenlernen verschiedener Methoden der Biografiearbeit
 - Vertiefung und Anwendung ausgewählter Methoden
 - Wichtige Aspekte in der Begleitung

Leitung: Barbara Furrer, lic. phil. I, Sozialanthropologin; Barbara Hinnen, Sozialpädagogin FH

Zielpublikum: Pflegeeltern und Adoptiveltern
Kosten: Einzelpersonen CHF 220, Paare CHF 440
Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kurskosten.

Gruppengrösse: Max. 8 Personen
Anmeldung: pa-ch.ch/biografiearbeit
Anmeldeschluss: 1 Woche vor der Veranstaltung



Familientreffen für Adoptiveltern

Ziele: Die Teilnehmenden entwickeln im Austausch mit anderen Adoptiveltern Ideen für Handlungsmöglichkeiten im Familienalltag.

Termin:
SA, 30. Mai 2026, 14.15–17.00, Zürich, MegaMarie, Kulturpark

Die Familientreffen finden alle zwei Jahre an einem kinderfreundlichen Ort in Zürich statt.

Adoptivfamilien sind in der ersten Zeit mit den unterschiedlichsten Themen und Fragen konfrontiert und es besteht das Bedürfnis, als Familie zusammenzuwachsen. Adoptiveltern möchten ihr Kind mit seiner Herkunft und Geschichte annehmen und es in seiner Entwicklung begleiten und unterstützen. Der Austausch mit anderen Adoptiveltern kann ihnen Sicherheit geben und sie in ihrer Elternrolle stärken. Das Austauschtreffen bietet die Möglichkeit, andere Familien kennenzulernen und sich zu vernetzen.

Austausch unter Adoptiveltern über:

- Herausforderungen im Alltag
- Adoptionsspezifische sowie allgemeine Erziehungserfahrungen
- Die neu erworbene Elternrolle

Leitung: Zwei Fachmitarbeiterinnen von PACH; mögliche Kursleiterinnen: **Susanne Imper**, Sozialarbeiterin BSc; **Charlotte Lattmann**, Klinische Psychologin MSc; **Barbara Hinnen**, Sozialpädagogin FH; **Barbara Furrer**, lic. phil. I, Sozialanthropologin

Zielpublikum: Adoptiveltern, die in den Jahren 2024 und 2025 ein Kind angenommen haben. Das Treffen findet alle zwei Jahre statt.

Sehr willkommen sind auch Familien, die in dieser Zeit ein Kind aus dem Ausland adoptiert haben.

Kosten: Einzelperson CHF 40, Paare CHF 80, Kinder können kostenlos teilnehmen.
Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kurskosten.

Anmeldung: pa-ch.ch/familientreffen

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung





Für Pflege- und Adoptiveltern

- Beratung (telefonisch, persönlich, per E-Mail oder Videokonferenz)
- Coaching und Begleitung
- Diverse Bildungsangebote
- Gezielte Unterstützung für Jugendliche in Pflegefamilien (Care Leaver)
- Begleitete Austauschgruppen/Gruppensupervision
- Rechtsberatung

Für potenzielle und künftige Pflege- und Adoptiveltern

- Informationsveranstaltungen und Vorbereitungsseminare
- Beratung (telefonisch, persönlich, per E-Mail oder Videokonferenz)
- Eignungsabklärung von potenziellen Adoptiveltern
- Bereitstellen der Personen mit Eignungsbescheinigung in einem Adoptiveltern-Pool
- Begleitung von Inlandsadoptionen in der Deutschschweiz



Für Forschung und Politik

- Beteiligung an Forschungsprojekten in und um Kinder in Pflegefamilien, adoptierte Kinder, Kinder, die durch Samen- oder Eizellenspenden gezeugt wurden
- Lobbying im Interesse von Kindern in der Umsetzung der Kinderrechte
- Beteiligung an Vernehmlassungen

PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz



Für Medien und die breite Öffentlichkeit

- Bereitstellen von relevanten Informationen zu Kindern, die nicht oder nur teilweise bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen können
- Abbauen von Tabus und Sensibilisierung fürs Thema durch Information



Für Kinder in Pflege- und Adoptivfamilien

- Veranstaltungen (z. B. Biografiewerkstatt)
- Gezielte Unterstützung für Jugendliche, die in Pflegefamilien leben, z. B. durch webbasiertes Tool für Care Leaver
- Niederschwellige Beratung (telefonisch, persönlich, per E-Mail oder Videokonferenz) zu individuellen Themen
- Beratung bei der Herkunftssuche (für erwachsene Adoptierte)
- Koordination mit einer Übergangspflegefamilie im Fall einer Adoption

Für von Samenspende Betroffene

- Individuelle Beratung von Kindern, Spendern und Eltern (telefonisch, persönlich, per E-Mail oder Videokonferenz)
- Unterstützung bei der Herkunftssuche (ab 18 Jahren)



Für Fachpersonen und Behörden

- Beratung in Einzelfällen, in komplexen Sachfragen, Rechtsberatung (telefonisch, persönlich, per E-Mail oder Videokonferenz)
- Eignungsabklärung von potenziellen Adoptiveltern im Auftrag der Behörden
- Fachseminare/Weiterbildungen
- Organisierter Austausch unter Fachleuten
- Vernetzung/Zusammenarbeit
- PACH-Tagungen zu aktuellen Themen aus Praxis und Forschung

Für werdende Mütter, leibliche Eltern und Geschwister

- Beratung von leiblichen Eltern und werdenden Müttern, die erwägen, ihr Kind zur Adoption freizugeben (telefonisch, persönlich, per E-Mail oder Videokonferenz)
- Beratung von Eltern, deren Kind bei Pflegeeltern lebt
- Rechtsberatung
- Beratung von Eltern auf der Suche nach ihrem Kind, das sie zur Adoption freigegeben haben
- Beratung von Personen auf der Suche nach ihren heute erwachsenen Geschwistern, die zur Adoption freigegeben worden sind



Gruppensupervision, begleitete Austauschgruppe «Ich habe mein Kind zur Adoption freigegeben»

Ziele: Betroffene Mütter und Väter fühlen sich durch den Austausch mit anderen in der Verarbeitung der Adoptionsfreigabe und der damit verbundenen Gefühle gestärkt.

Mütter und Väter, die ihr Kind zur Adoption freigegeben haben und einen vertieften Austausch mit anderen Betroffenen wünschen, können sich einer Austauschgruppe anschliessen. Die begleitete Austauschgruppe ist eine Mischform aus Betroffenenentreffen und Supervision. Voraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven und regelmässigen Teilnahme.

Begleitete Austauschgruppen ermöglichen eine Auseinandersetzung auf Augenhöhe und fördern die gegenseitige Unterstützung. Die Gruppenmitglieder tauschen ihre Erfahrungen aus und finden einen passenden Umgang mit der Adoptionsfreigabe.

Neue Gruppen starten, sobald sich genügend Interessierte zusammengefunden haben. Jede Gruppe trifft sich etwa viermal im Jahr.

Leitung: Susanne Imper, Sozialarbeiterin BSc

Zielpublikum: Mütter und Väter, die ihr Kind zur Adoption freigegeben haben.
Kosten: Das Angebot ist kostenlos (Finanzierung durch Spenden).
Gruppengrösse: 4 bis 8 Personen
Anmeldung: pa-ch.ch/austausch-herkunftseltern



Gruppensupervisionen Begleitete Austauschgruppen

Ziele: Pflegeeltern erweitern durch den Austausch mit anderen ihren Handlungsspielraum und erleben sich in ihrer Rolle gestärkt.

Pflegeeltern, die sich regelmässig über den Alltag mit ihrem Kind austauschen möchten, können sich einer Austauschgruppe anschliessen. Die Austauschgruppe ist eine Mischform aus Pflegeelterntreffen und Supervision.

Die Gruppe wird von einer Fachperson von PACH begleitet und moderiert. Voraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven und regelmässigen Teilnahme.

Die Gruppensupervisionen ermöglichen einen Dialog auf Augenhöhe und fördern die gegenseitige Unterstützung. Die Gruppenmitglieder tauschen Erfahrungen aus und reflektieren ihr Handeln im Pflegefamilienalltag. Durch die Auseinandersetzung mit dem eigenen Handeln werden die Pflegeeltern für den gemeinsamen Alltag mit ihrem Kind gestärkt und ihr Handlungsspielraum erweitert.

Jede Gruppe trifft sich sechs Mal im Jahr. Der Einstieg ist nach Absprache jederzeit möglich.

Leitung: Seraina Berner Boadi-Attafuah, lic. iur., juristische Mitarbeiterin;
 Barbara Furrer, lic. phil. I, Sozialanthropologin

Zielpublikum: Pflegemütter und Pflegeväter bzw. Pflegeeltern
Kosten: Einzelpersonen CHF 480, Paare CHF 720
 (für sechs Abende)
 Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kurskosten.
Gruppengrösse: 4 bis 8 Personen
Anmeldung: pa-ch.ch/austausch



Massgeschneiderte Bildungsangebote

PACH organisiert massgeschneiderte Kurse und Veranstaltungen zu verschiedenen Themen und konzipiert diese individuell für Gruppen von Betroffenen sowie für Fachpersonen. Dabei wird auf spezifische Fragestellungen eingegangen und das Angebot je nach Zusammensetzung und Wünschen der Teilnehmenden gestaltet.

Es kann sich dabei um einen Fachinput oder einen Workshop mit Praxis-transfer handeln. PACH organisiert auch mehrtägige Kurse oder regelmässige Treffen von Austauschgruppen.

PACH realisiert Bildungsangebote zu den unten aufgeführten Themen. Sollte das von Ihnen gewünschte Thema nicht dabei sein, fragen Sie uns trotzdem an. Wir bieten Ihnen gerne weitere Inhalte an.

Mögliche Themenfelder

Verwandschaftliche Pflegeverhältnisse

Wenn ein Kind, das nicht bei seinen Eltern leben kann, innerhalb seiner Verwandtschaft aufgenommen wird, ermöglichen ihm seine Verwandten, in seinem familiären Umfeld aufzuwachsen. Neben der Rolle als Grossmutter oder Grossvater, als Tante oder Onkel, als Schwester oder Bruder übernehmen diese Personen auch elterliche Aufgaben. PACH ermöglicht den Austausch in offener Atmosphäre für Menschen, die in dieser besonderen Form ein Pflegeverhältnis ermöglichen.

Rituale und Übergänge

Das Leben von Kindern ist voller Übergänge: vom Bett zum Frühstückstisch, von der Schule zum Sport, vom Spielen zum Zähneputzen und von den Pflegeeltern zu seinen Eltern und wieder zurück. So unterschiedlich diese Übergänge sind, so anspruchsvoll können sie für Kinder und damit auch für ihre Bezugspersonen sein. Das subjektive Erleben der Veränderungen – und die damit verbundenen Gefühle und Reaktionsmuster sind je nach Alter und Entwicklungsstand unterschiedlich. Welche möglichen Bedürfnisse stehen hinter den Verhaltensweisen? Wie können Pflegeeltern die Kinder unterstützen und begleiten? Welche Rituale können dabei hilfreich sein? Die Antworten auf diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Andere mögliche Themen:

- Rechtliche Fragen (z.B. juristische Weiterbildung zu den Rechten und Pflichten von Pflegeeltern)
- Bindung und Identitätsbildung
- Leaving Care: Kinder in Pflegefamilien werden volljährig.
- Rückkehr zu den Eltern
- Biografiearbeit
- Entwicklungsbezogene Themen

Leitung: Fachmitarbeiterinnen von PACH oder Fachreferentinnen und Fachreferenten, mit denen PACH zusammenarbeitet.

Zielpublikum: Pflegeeltern, Fachpersonen

Kosten: Halbe Tage inkl. Vorbereitung, exkl. Spesen: CHF 800
Ganze Tage inkl. Vorbereitung, exkl. Spesen: CHF 1500

Informationen erhalten Sie bei PACH: info@pa-ch.ch

Kalender 2026



JAN	Pflegeeltern werden	20. Januar, 17.00 Uhr, online
FEB	Adoptiveltern werden	03. Februar, 14.00 Uhr, online
MRZ	Basiswissen für Pflegeeltern Leaving Care Vorbereitung für Adoptiveltern	02./03. März, 09.00 Uhr, online 17. März, 16.00 Uhr, online 19./20. März, 09.00 Uhr, Zürich
MAI	Pflegeeltern werden Adoptiveltern werden Familientreffen	05. Mai, 17.00 Uhr, online 19. Mai, 14.00 Uhr, online 30. Mai, 14.15 Uhr, Zürich
JUN	Fachtagung Vorbereitung für Adoptiveltern	02. Juni, Bern 26./27. Juni, 09.00 Uhr, Bern
AUG	Adoptiveltern werden Biografiearbeit Pflegeeltern werden	18. August, 14.00 Uhr, online 21. August, 9.30 Uhr, Olten 25. August, 17.00 Uhr, online
SEP	Fachaustausch Pflegefamilie Vorbereitung für Adoptiveltern Werkstatt über mich	04. September, 09.15 Uhr, Zürich 18./19. September, 09.00 Uhr, Zürich 19. September, 10.00 Uhr, Zürich
OKT	Adoptiveltern werden	20. Oktober, 14.00 Uhr, online
NOV	Basiswissen für Pflegeeltern Pflegeeltern werden Vorbereitung für Adoptiveltern	06./07. November, 09.00 Uhr, Zürich 17. November, 17.00 Uhr, online 19./20. November, 09.00 Uhr, Luzern

Fachaustausch «Kinder in Pflegefamilien»

Ziele: Fachpersonen aus dem Bereich der Familienpflege tauschen sich zu aktuellen Themen aus und diskutieren gemeinsam wichtige Entwicklungen aus Praxis, Recht und Politik. Die teilnehmenden Fachpersonen können eigene Themen einbringen und haben die Möglichkeit, sich zu vernetzen.

Termin:

FR, 04. September 2026, 09.15–13.30 Uhr (inkl. Imbiss), Zürich, Kulturpark

Die Einladung und das Programm zum Fachaustausch «Kinder in Pflegefamilien» werden an Organisationen und Fachpersonen aus dem Netzwerk von PACH verschickt. Gerne nimmt PACH neue Interessierte in die Adressliste auf. Themenwünsche für den Austausch sind jederzeit willkommen.

Leitung: Karin Spychiger, Geschäftsleiterin PACH; Fachmitarbeiterinnen PACH

Zielpublikum: Fachpersonen von Bewilligungs- und Aufsichtsbehörden, Mitarbeitende von Dienstleistungsanbietern in der Familienpflege (DAF), weitere interessierte Fachpersonenn

Kosten: Pro Person CHF 60

Anmeldung: Per E-Mail an barbara.furrer@pa-ch.ch
Bitte geben Sie an, ob Sie am Imbiss teilnehmen.

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung



Beratung per E-Mail, Telefon, Zoom oder persönlich

Pflegevater: «Wir haben vor kurzem ein Kind in unsere Familie aufgenommen. Wie können wir eine Beziehung zu ihm aufbauen?»

Adoptivmutter: «Unsere Jugendliche bei der Suche nach ihren leiblichen Eltern zu unterstützen, ist nicht immer einfach.»

Vater, dessen Kind in einer Adoptivfamilie lebt: «In letzter Zeit denke ich oft an mein Kind und möchte Kontakt aufnehmen. Welche Möglichkeiten gibt es?»

Jugendliche, die in einer Pflegefamilie lebt: «Ich wünsche mir eine aussenstehende Person, mit der ich persönliche Dinge besprechen kann, ohne es jemandem recht machen zu müssen.»

Mutter, deren Kind in einer Pflegefamilie lebt: «Die Pflegeeltern informieren mich nicht immer über Wichtiges im Leben meines Kindes. Was kann ich tun, um die Situation zu verbessern?»

Fachperson einer Beratungsstelle: «Wie gehe ich vor, wenn Eltern erwägen, ihr ungeborenes Kind zur Adoption freizugeben?»

In solchen Situationen kann eine Fachperson von PACH helfen, die aktuelle Situation einzuordnen, Informationen zu vermitteln, Ressourcen zu erkennen und diese (wieder) zu aktivieren.

Die Mitarbeiterinnen von PACH bieten kompetente und erfahrene Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – von der telefonischen Beratung bis zum persönlichen Gespräch.

Die Beratung kann von allen Privatpersonen oder Fachpersonen in Anspruch genommen werden, die sich für ein Pflegeverhältnis oder eine Adoption interessieren oder bereits beteiligt sind.

Eine Beratung oder Begleitung wird bedürfnisgerecht und zielorientiert organisiert. Übernimmt die zuständige Behörde die Kosten nicht, kommt das einkommensabhängige, abgestufte Tarifsystm zur Anwendung.

Was kostet die Beratung?

Die Erstberatung – per Telefon, E-Mail, Zoom oder persönlich – ist für alle kostenlos.

Kinder und Jugendliche erhalten jede Beratung kostenlos.

PACH bietet Kindern und Jugendlichen, die in einer Adoptiv- oder Pflegefamilie leben, durch eine Samenspende gezeugt wurden oder andere Fragen zu ihrer Herkunft haben, kostenlose Beratung an.

Ausserdem informieren wir sie über ihre Rechte gemäss der UN-Kinderrechtskonvention (Beteiligung, Kindeswohl, Würde, Schutz vor Diskriminierung, Rechtsstaatlichkeit).

Für Mütter und Väter ist die Beratung kostenlos.

Wir beraten Mütter und Väter in schwierigen Lebenssituationen, z.B., wenn sie erwägen, ihr Kind zur Adoption freizugeben. Um die bestmögliche Lösung für das Kind und die Eltern zu finden, informieren wir über die rechtlichen Aspekte einer Adoptionsfreigabe sowie über mögliche Alternativen.

PACH bietet auch Unterstützung bei anonymen Briefkontakten sowie bei der Begleitung offener Adoptionsformen zwischen Eltern und dem Kind mit seinen Adoptiveltern.

Für weitere Privatpersonen wird bei darüber hinausgehender Beratungen ein Beitrag nach einem abgestuften System vereinbart.

Die folgenden Einstufungen (Nettoeinkommen pro Monat) dient als Orientierung:

Monatliches Einkommen von ...	... bis	Kosten pro Stunde
CHF 10'000		CHF 140
CHF 8'000	CHF 10'000	CHF 110
CHF 6'000	CHF 8'000	CHF 80
CHF 5'000	CHF 6'000	CHF 60
	CHF 5'000	CHF 30

Der Tarif für die Beratung von **Behördenmitgliedern und Fachpersonen** beträgt CHF 140 pro Stunde.

Die Beratungstätigkeit von PACH ist nicht gewinnorientiert. Die Kostenbeteiligung ist nicht kostendeckend. PACH ist daher auf Spenden angewiesen.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz
Pfingstweidstrasse 16
8005 Zürich
Tel. 044 205 50 40
info@pa-ch.ch
pa-ch.ch

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Donnerstag von 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Wir freuen uns über eine Spende, um auch künftig unser Bildungs- und Beratungsangebot in dieser Vielfalt aufrechterhalten zu können.

Spendenkonto:

PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz
30-25931-7, Spendenkonto IBAN: CH95 0900 0000 3002 5931 7

Onlinespenden:

Hier gelangen Sie direkt auf die Spendenseite:
pa-ch.ch/spenden



QR-Code scannen
und spenden

PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz
Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich
info@pa-ch.ch, pa-ch.ch

Geborgen aufwachsen.